

Stuttgart, 12.11.2021

Haushalt 2022/2023

Unterlage für die 1. Lesung des Verwaltungsausschusses zur nichtöffentlichen Behandlung am 19.11.2021

Klimaanpassung: Hitzeaktionsplan für Stuttgart

Beantwortung / Stellungnahme

Die Verwaltung hat im Rahmen der Erarbeitung ihrer Klimawandelanpassungsstrategie **KLIMAKS** und im Rahmen eines Förderprojektes zur Optimierung der Hitzewarnung in Stuttgart **HITWIS** bereits Maßnahmen zur Reduzierung von Hitzebelastungen und gesundheitlichen Folgen bei Hitzewellen identifiziert und kontinuierlich auch umgesetzt.

Die im Antrag genannten Vorschläge sind dabei in Teilen bereits in bestehende Planungen, u.a. Aktionsprogramm Klimaschutz, eingeflossen oder sollen mit der Fortschreibung von KLIMAKS berücksichtigt werden.

Eine zusätzliche Erweiterung zu einem Hitzeaktionsplan auf Basis des UBA-Masterplans für Hitzewellen geht über die bisherigen seitens der Verwaltung geplanten Vorgehensweisen und Konzepte hinaus und würde zusätzliche Ressourcen erfordern. Ein solcher Hitzeaktionsplan sieht insbesondere auch kurzfristige Maßnahmen und Aktionen bei Hitzewarnungen vor (z. B. Vorbereitung des Gesundheits- und Sozialsystems durch Fort- und Weiterbildung des Medizin- und Pflegepersonals) und die Umsetzung dieser Maßnahmen durch die Stadtverwaltung, aber auch durch externe Hilfsdienste. Bedarfe würden sich ergeben beim Amt 36 (Stadtklimatologie) für die Koordination und voraussichtlich auch bei den beteiligten Stellen wie Gesundheitsamt, ELW und L/OB-K für die Implementierung von Maßnahmen und die Erarbeitung von Fachkonzepten sowie Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Soziale Medien, Erweiterung StuttgartApp).

Die Stadt Karlsruhe sieht für die Erarbeitung eines entsprechenden Hitzeaktionsplans eine koordinierende Projektstelle über 2 Jahre und Sachmittel vor.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

1122/2021 PULS

Erledigte Anfragen/Anträge:

Keine

Peter Pätzold
Bürgermeister

Anlagen

<Anlagen>